

Verkehrspavillon am Bucheggplatz in Zürich = Refuge de la Bucheggplatz à Zurich = Traffic pavilion at Bucheggplatz, Zurich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **10 (1956)**

Heft 9

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-329304>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



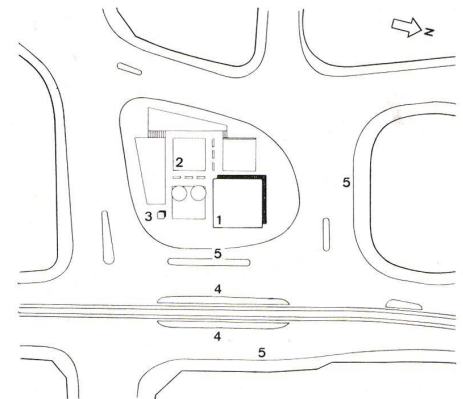
Verkehrspavillon am Bucheggplatz in Zürich

Refuge de la Bucheggplatz à Zurich
Traffic pavilion at Bucheggplatz, Zurich

Architekt: J. Schader BSA/SIA,
Zürich

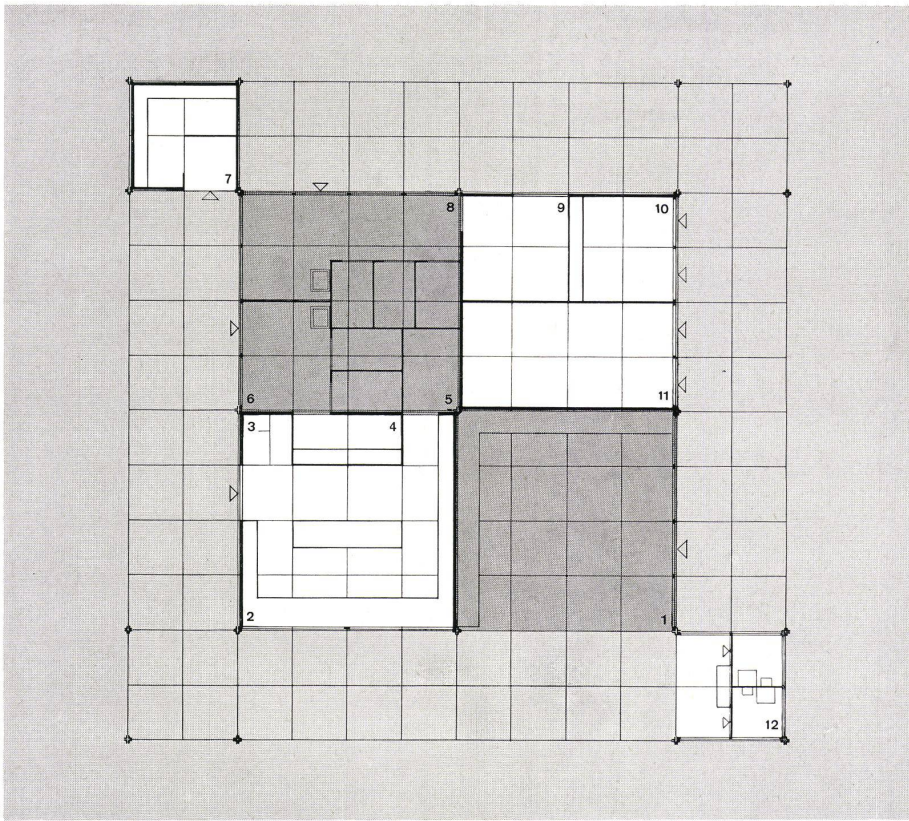
Nachtaufnahme aus Osten von der Tramhaltestelle her.
Vue de nuit prise de l'arrêt de tramway à l'est.
View from east from the tram stop.

Situationsplan / Plan de situation / Site plan 1: 2000
1 Verkehrspavillon / Refuge / Traffic pavilion
2 Grünanlage / Verdure / Greenery
3 Brunnen / Fontaine / Fountain
4 Tramhaltestellen / Arrêts de tramway / Tram stops
5 Bushaltestellen / Arrêts d'autobus / Bus stops



Nachtaufnahme aus Westen.
Vue de nuit prise de l'ouest.
View from west.





Grundriß / Plan / Site 1:150

- 1 Wartehalle / Salle d'attente / Waiting-room
- 2 Kiosk / Kiosque / Kiosk
- 3 Kochnische / Cuisinette / Kitchenette
- 4 Putzraum / Cabinet de nettoyage / Cleaning room
- 5 Abstellraum / Débarras / Store-room
- 6 WC Männer / WC messieurs / WC men
- 7 Pissoir / Urinal
- 8 WC Frauen / WC dames / WC ladies
- 9 Wärterin / Surveillante / Attendant
- 10 Magazin Verkehrsbetriebe / Entrepôt des transports en commun / Transport stores
- 11 Magazin Straßeninspektorat / Entrepôt de la voirie / Stores of highways administration
- 12 Telefonkabinen / Cabines téléphoniques / Telephone booths



Der ständig wachsende Straßenverkehr in Zürich verlangte dringend nach einer Umgestaltung und Verbesserung des Bucheggplatzes. Dieser wichtige Kreuzungspunkt verschiedener intensiv befahrener Hauptstraßen ist auch für eine ganze Reihe von Tram- und Buslinien als Haltestelle und Umsteigeort von Bedeutung. Im Zuge der vom städtischen Tiefbauamt durchgeführten Neugestaltung dieses Verkehrsknotenpunktes wurde die Unterbringung verschiedener Räumlichkeiten nötig, so eine den Tram- und Bushaltestellen zugeordnete Wartehalle, ein Kiosk, eine öffentliche Bedürfnisanlage mit Wärterinnenraum sowie Magazinräume für die städtischen Verkehrsbetriebe und das Straßeninspektorat.

All diese verschiedenen Räume wurden vom Architekten in einen einzigen Baukörper zusammengefaßt. Über einem quadratischen Grundriß von 14,70 m Seitenlänge erhebt sich als tragende Konstruktion ein Stahlskelett. Dieses aus 21 Säulen und den Dachträgern bestehende Skelett gliedert den Grundriß in eine Kernzone mit vier quadratischen Feldern von 5 x 5 m Größe und in einen 2,5 m breiten Umgang mit 4 kleineren Quadraten in den Eckpartien. Die Quadrate sind je nach der Zweckbestimmung des betreffenden Raumes zum Teil offengelassen, zum Teil von transparenten Glaselementen oder von aluminiumverkleideten Vollwandplatten umschlossen. Durch diese Wechselwirkung von verglasten, transparenten Raumelementen mit vollwandigen geschlossenen Raumkuben und durch die rhythmische Verteilung dieser Elemente innerhalb der Grundrißfläche entsteht im Rahmen der strengen und einfachen Gesamtform eine differenzierte plastische Abfolge und Durchdringung im Gebäudeinnern und eine abwechslungsreiche kubische Gesamtwirkung im Äußeren.

Die Stahlkonstruktion konnte, weil es sich um einen nur eingeschossigen Bau handelt, unverkleidet belassen werden. Damit zeigt sich einmal mehr, welche gestalterischen Möglichkeiten dem Architekten offenstehen, wenn er die konstruktiven Elemente des Stahlbaus gleichzeitig auch als strukturelle Glieder des architektonischen Aufbaus verwenden kann. Bei mehrgeschossigen Bauten müssen nach den geltenden feuerpolizeilichen Vorschriften leider heute noch alle Stahlkonstruktionen feuersicher ummantelt werden, handle es sich dabei auch um Objekte, die ihrer Zweckbestimmung nach und hinsichtlich der übrigen am Bau verwendeten Materialien in keiner Weise vom Normalfall abweichen. In großstädtischen Verhältnissen ist angesichts des heutigen Standes der Brandverhütung und raschen Brandeindämmung durch die mit schnellsten Transportmitteln und modernsten Löscheinrichtungen ausgerüsteten Feuerwehren die Beibehaltung dieser Vorschriften kaum mehr verständlich.

Links / A gauche / Left:

Nachtaufnahme der Kioskfront. Im Bildhintergrund die verglasten Telefonkabinen.

Vue de nuit de la partie kiosque. Cabines téléphoniques vitrées à l'arrièreplan.

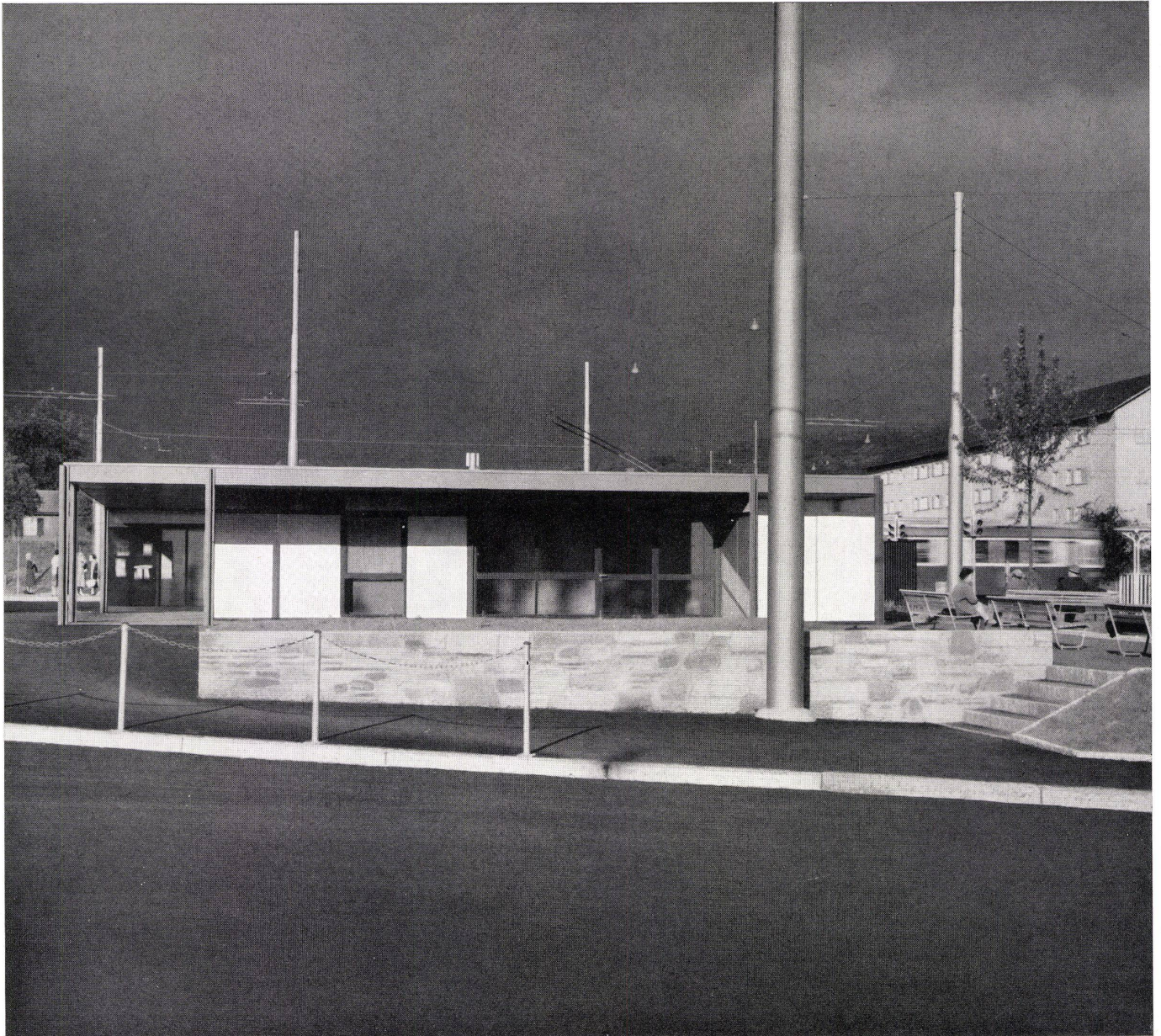
Night photo of the kiosk. Glazed telephone booths in background.

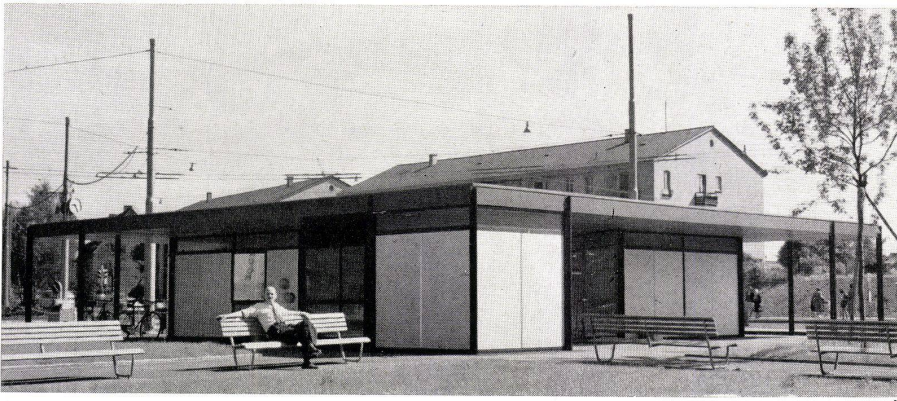
Rechts / A droite / Right:

Gesamtansicht und Detailausschnitt der Westseite des Pavillons.

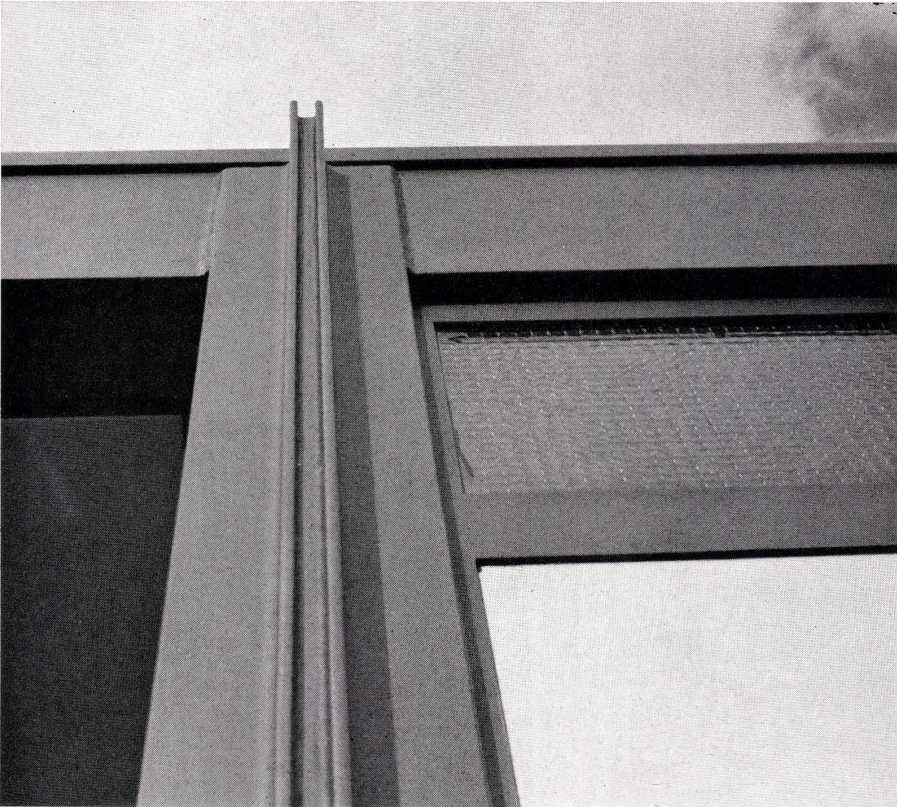
Vue d'ensemble et détail de la face ouest du pavillon.

Overall view and detail of the west wall of the pavilion.

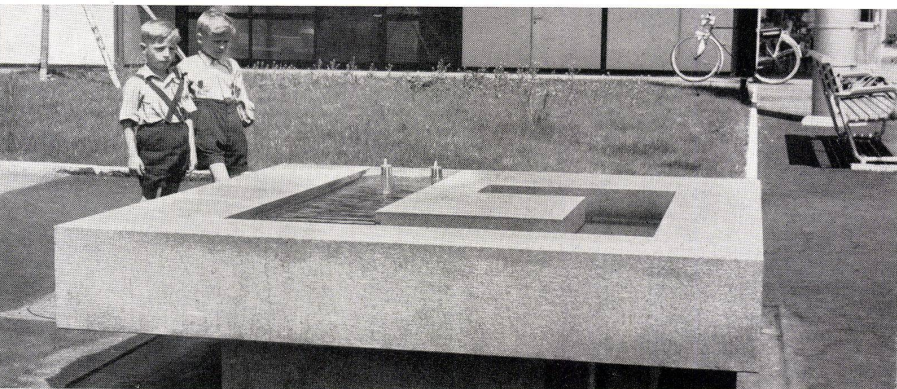




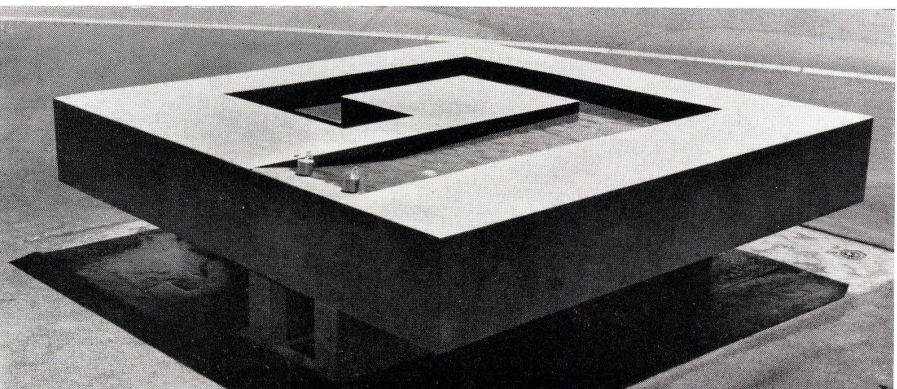
1
Blick von der südlich gelegenen Grünanlage gegen das Gebäude.
Vue du square sud vers le pavillon.
View from lawn at south of the pavilion.



2
Anschlußdetail der aluminiumverkleideten Wandelemente an die Stahlkonstruktion.
Détail du raccord des éléments de paroi revêtus d'aluminium à la construction en acier.
The aluminium covered wall section at steel construction.



3
Brunnen an der Südostecke der Grünanlage. Im Hintergrund der Verkehrspavillon.
Fontaine au coin sud-est du square. A l'arrière-plan, le refuge.
Fountain at south-east of square. Background, the pavilion.



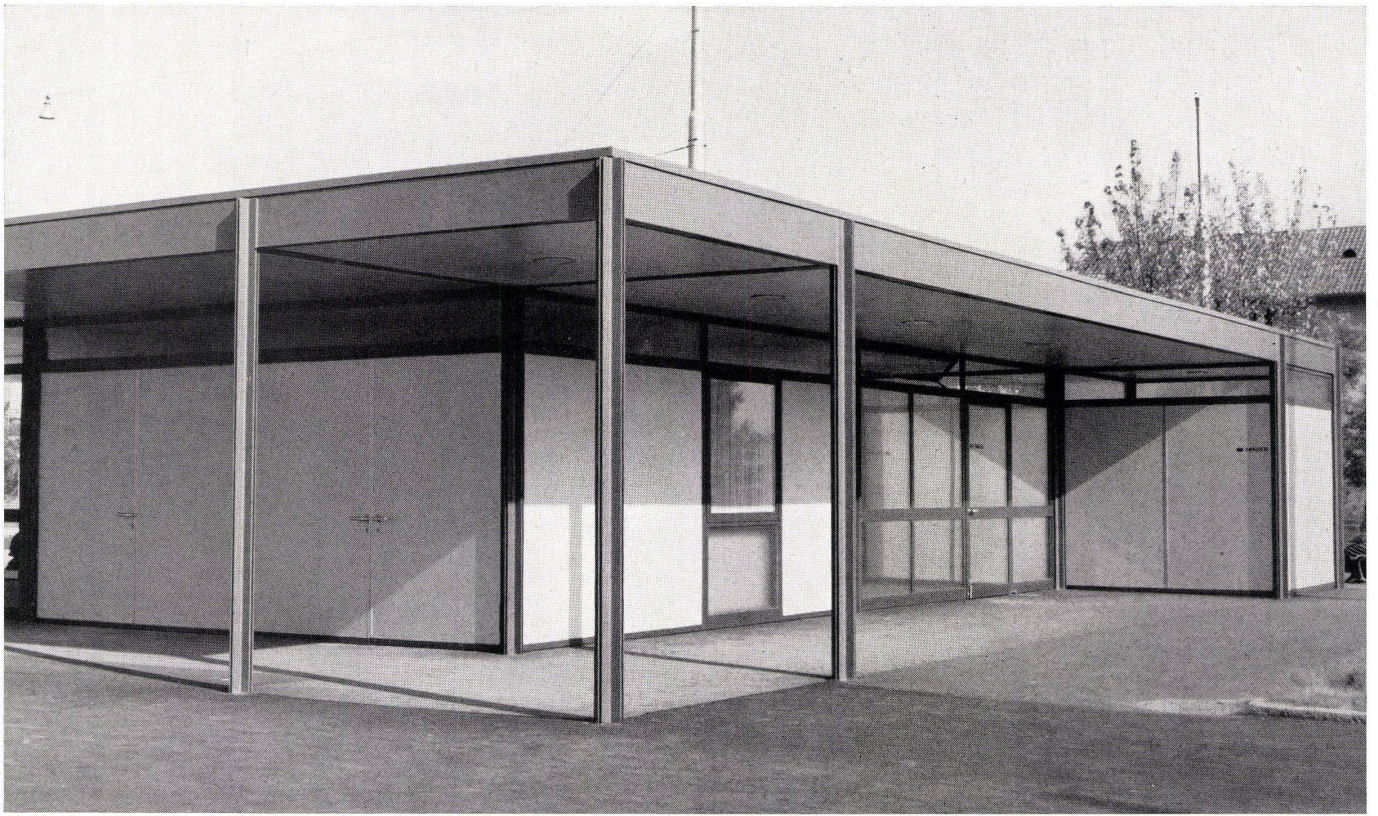
4
Brunnen. Die spiralförmige Bewegungsrichtung, verbunden mit dem stufenweisen Gefälle der vier aufeinanderfolgenden Becken läßt das Spiel des fließenden Wassers schön zur Geltung kommen.
La fontaine. Le mouvement en spirale et les chutes échelonnées des quatre bassins successifs mettent merveilleusement le jeu de l'eau en valeur.
Fountain. The spiral motion of the water falling in steps from one basin to the other gives free play to the flowing water.

Rechts / A droite / Right:

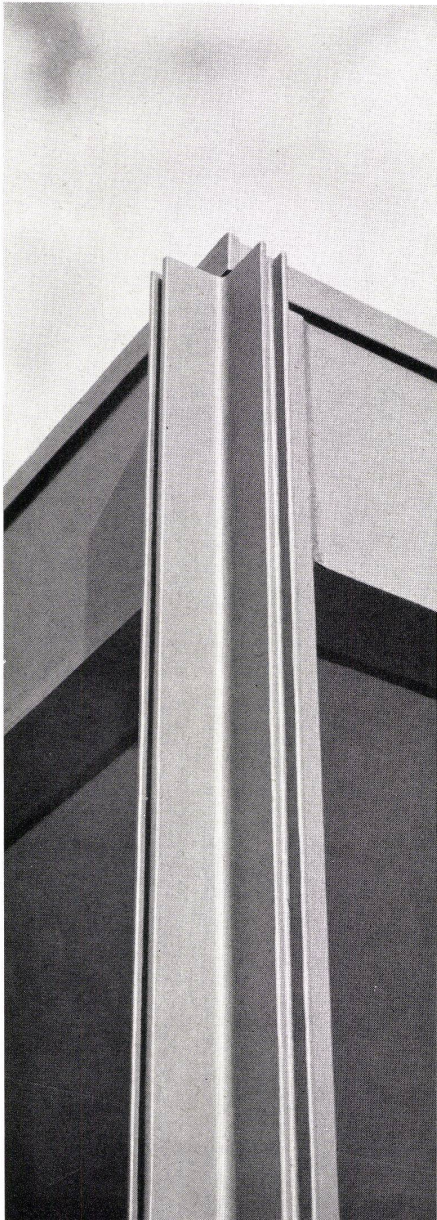
5
Ansicht von Nordwesten.
Vue du nord-ouest.
View from north-west.

6
Detail der Eckausbildung der Stahlkonstruktion.
Détail de l'angle de la construction en acier.
Corner detail of steel construction.

7
Detail Westseite.
Détail de la façade ouest.
Detail west-side.



5



6



7

Verkehrspavillon am Bucheggplatz in Zürich

Refuge de la Bucheggplatz à Zurich
Traffic pavilion at Bucheggplatz in Zurich

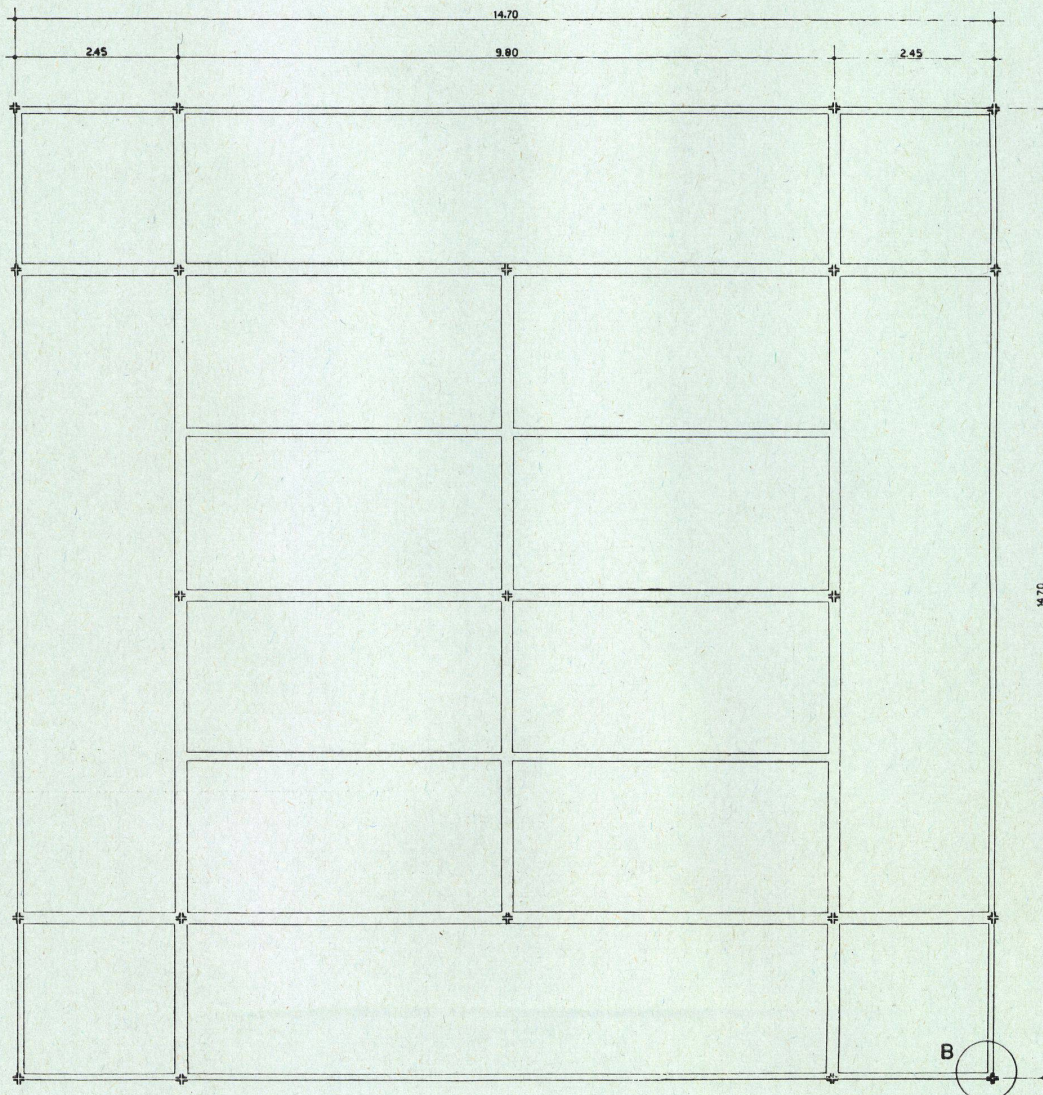
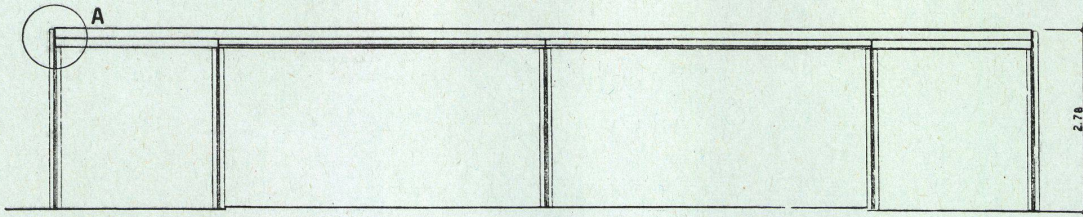
Architekt: J. Schader BSA/SIA,
Zürich

Grundriß und Schnitt der Stahlkonstruktion 1:100.

Plan et coupe de la charpente en acier 1:100.

Plan and section of steel construction 1:100.

Detailpunkte A und B siehe nächste Seite /
Détails A et B, voir page suivante / For
details A and B see next page



Verkehrspavillon am Bucheggplatz in Zürich

Refuge de la Bucheggplatz à Zurich
Traffic pavilion at Bucheggplatz in Zurich

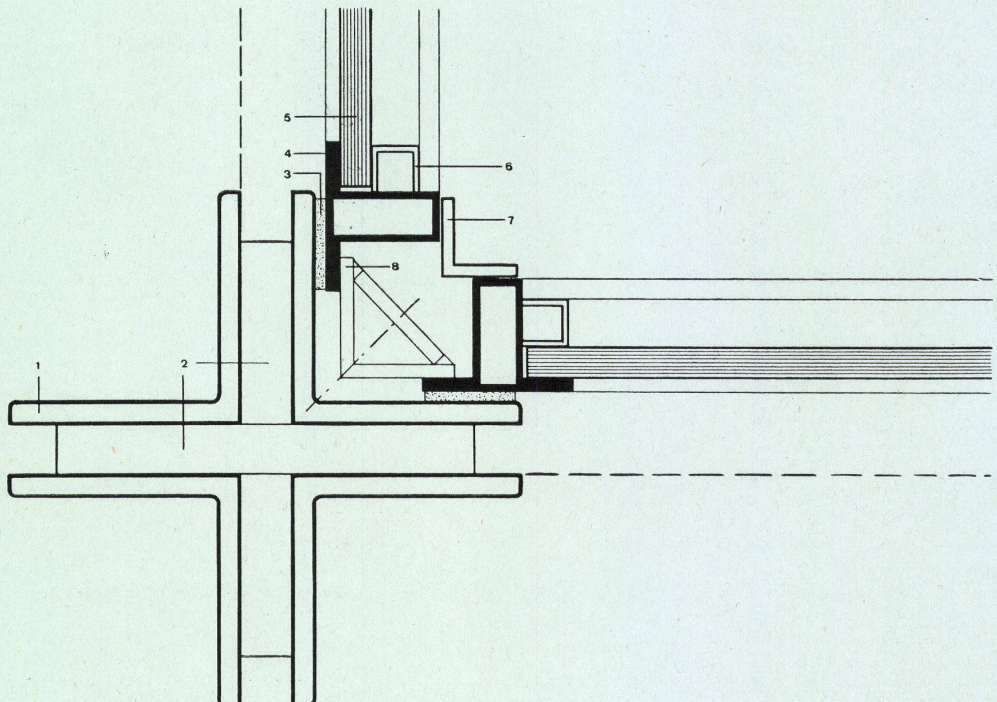
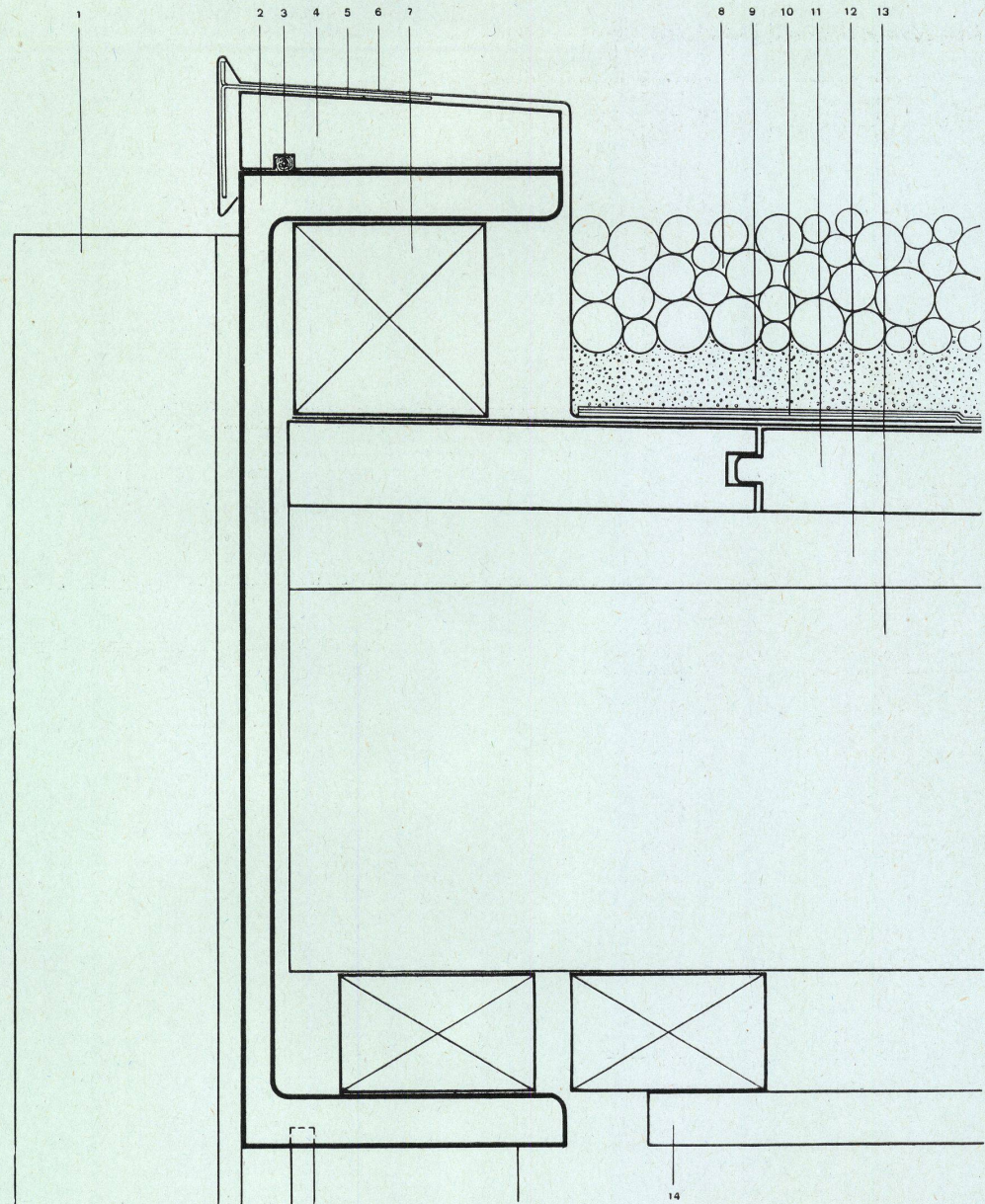
Architekt: J. Schader BSA/SIA,
Zürich

Detailpunkt A / Détail A / Detail A

- 1 Winkeleisensäule / Colonne en fer cornière / Angle iron column
- 2 Träger NP 30 / Poutre NP 30 / Girder NP 30
- 3 Teerstrick / Corde goudronnée / Tar layer
- 4 Holzaufdoppelung / Revêtement en bois / Wooden joint
- 5 Blechhaffe / Agrafe en tôle / Sheet metal braces
- 6 Blechabdeckung / Revêtement en tôle / Sheet metal covering
- 7 Spannklötz / Coin de tension / Tie bolster
- 8 Kies, 4 cm stark / 4 cm de gravier / Gravel 4 cm. thick
- 9 Sand, 2 cm stark / 2 cm de sable / Sand 2 cm. thick
- 10 3 Lagen Dachpappe / Triple couche de carton bitumé / 3 layers roofing felt
- 11 Schalung 27 mm / Coffrage 27 mm / Boarding 27 mm.
- 12 Schiftung / Emboltement / Shifting
- 13 Sparren 6/12 cm / Chevron de 6/12 cm / Rafters 6/12 cm.
- 14 Deckenelement / Élément de plafond / Ceiling element

Detailpunkt B / Détail B / Detail B

- 1 Winkeleisen 70/70/7 / Fer cornière 70/70/7 / Angle iron 70/70/7
- 2 Flacheisen-Zwischenlage, 15 mm, mit Winkeleisen verschweißt / Fer plat de 15 mm, interposé, soudé aux fers cornière / Flat iron intermediate layer 15 mm. with angle iron welded
- 3 Abdichtung / Joint / Caulking
- 4 Metallrahmen des Wandelementes / Cadre métallique de l'élément de paroi / Metal frame of wall element
- 5 Drahtglas / Verre armé / Wired rolled glass
- 6 Metall-Glasleiste / Parclose métallique / Metal-glass beading
- 7 Eckabdeckung / Revêtement d'angle / Corner covering
- 8 Eisenwinkel zur Befestigung der Wandelemente / Fer équerre pour la fixation des éléments de paroi / Steel angle for reinforcement of wall elements



A

B